Deutscher Photovoltaik-Rechner mit aktueller EEG-Einspeisevergütung online

veröffentlicht am 18.04.2012 000000m 16:10 von Cornelia Daniel

3 Kommentare

Da ein durchaus relevanter Teil unserer Leser mittlererweile auch aus Deutschland reinschaut, hier ein Hinweis auf ein Tool für die Berechnung von Erträgen bei PV-Anlagen vom Solaranlagen-Portal nach dem neuen Einspeisegesetz. Durch das neue EEG, welches seit 1.4. gilt ist es nun deutlich komplizierter, da auch ein Teil des Eigenverbrauchs selbst vermarktet werden muss.

Was mir echt gut gefällt ist, dass es supereinfach zu bedienen ist und man nach drei Klicks eine erste Einschätzung hat und nicht erst wissen muss, wie die Einstrahlung am Standort ist. Für die Österreicher unter den Lesern, die etwas herumklicken und mal deutsche Verhältnisse schnuppern möchten, ist es am einfachsten die Münchner PLZ 80995 und die eigenen Dachdaten einzugeben.

Die Einstrahlung ist dort ein guter Durchschnittswert für Österreich. Ich finde es recht mutig, dass der Preis quasi schon vorgegeben ist (wird von dem Magazin Photon übernommen), aber da ist der deutsche Markt einfach gnadenloser als der österreichische. Entweder du kannst mit dem Preisdruck und der Transparenz umgehen, oder eben nicht.

Der Rechner im Detail

Mit Hilfe des Photovoltaik-Rechners haben Interessenten die Möglichkeit in nur wenigen Schritten herauszufinden, ob die Investition in eine Photovoltaikanlage auch finanziell sinnvoll ist. Mit nur wenigen Angaben, wie der eigenen PLZ, dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlage, Art der Fläche (Dachart oder Freifläche) und der nutzbaren Fläche sowie gegebenenfalls der Dachausrichtung und der Dachneigung, berechnet der Photovoltaik-Rechner den Stromertrag, die Investitionskosten und die Gesamtvergütung.

Grundlage des Photovoltaik-Rechners bilden verschiedenen Datenbanken

Für die Berechnung der individuellen Solarstrahlung wird dabei auf PV GIS 4 zurückgegriffen. Die neueste Datenversion hat dabei den Vorteil, dass neben der direkten Solarstrahlung auch die diffuse Sonneneinstrahlung berücksichtigt werden. Die Solarertragsberechnung unter Berücksichtigung der Dachart, Dachausrichtung, Dachneigung und Dachfläche folgt u. a. den Prinzipien der RETScreen tiltmethod, umso realistisch wie möglich die individuellen Dachgegebenheiten zu berücksichtigen. Die geschätzten Installationskosten basieren auf den Photon-Daten und deutschen Herstellern. Die letztliche Renditeberechnung erfolgt dann nach Steuern und Abschreibungen und natürlich auf Grundlage des aktuellen EEG 2012 mit Stand vom 1. April 2012.

Wo sind die besten Rechner zu finden?

Da nun auch der Markt in Österreich anzieht, bin ich mir sicher, dass auch hier bald die Tools aus dem Boden sprießen werden. Mich würde interessieren, welche Rechner ihr in Deutschland am Liebsten verwendet oder welche österreichischen Rechner ihr kennt. Einfach im Kommentarfeld posten.

3 Kommentare zu "Deutscher Photovoltaik-Rechner mit aktueller EEG-Einspeisevergütung online"

Dietmar, 19.04.2012 000000m 08:42
klima:aktiv bietet einige Berechnungstools, u.a. auch für PV: http://www.klimaaktiv.at/article/archive/29333

Cornelia Daniel, 19.04.2012 000000m 21:40
Danke, der neue Rechner sieht vielversprechend aus, aber eher für Projektierer und weniger für Endkunden.
Ist halt schon sehr technokratisch und wir wissen ja, wieviel Otto-Normalverbraucher tatsächlich weiß... Einfache Benutzeroberflächen mit nur wenigen Eingabemöglichkeiten und ohne Download müssen her, das bekommt aber bestimmt

? Raiffeisen-Leasing 2013 ? Internetadresse http://www.oekoenergie-blog.at/2012/04/deutscher-photovoltaik-rechner-mit-aktueller-eeg-einspeisevergutung-online/ ? Erstellt am 24.05.2013 000000m 14:17

auch bald irgendwo.

Andreas, 19.04.2012 000000m 22:34
Auch der PV-Rechner von energynet.de unter www.energynet.de/pv-rechner ist mittlerweile aktuell und an die neue Einspeisevergütung angepasst, bevor endgültig darüber entschieden wurde. Der Bundesrat entscheidet übrigens erst noch über die neue Einspeisevergütung.